

DEFA-Film Schneewittchen, 1961

Schneewittchen

Ein Märchenfilm in Agfacolor nach den Gebrüdern Grimm

Drehbuch: Günther Kaltofen · Produktionsleitung: Adolf Fischer · Kamera: Erwin Anders · Bauten: Hans Poppe · Ausführung: Joachim Keller · Musik: Siegfried Tiefensee · Kostüme: Elli-Charlotte Löffler · Masken: Gerhard Zeising, Eva Nendel, Klaus Becker, Günther Hermstein · Ton: Peter Sonntag · Schnitt: Ursula Zweig · Regie-Ass.: Gerda Eggers-Ebert · Kamera-Ass.: Günther Sahr · Standfotograf: Karin Blasig



PROGRESS
Film
PROGRAMM

Aufnahmeleitung: Horst Schmidt, Heinz Gellert · Außenrequisiteur: Alfred Schütz
Oberbeleuchter: Ernst Deckow
REGIE: GOTTFRIED KOLDITZ

Darsteller:

Schneewittchen	Doris Weikow
Junger König	Wolf-Dieter Panse
Königin	Marianne Christine Schilling
Jäger	Harry Hindemith, Nationalpreisträger
Zwerg e :	
Naseweis	Fred Delmare
Rumpelbold	Arthur Reppert
Purzelbaum	Jochen Koepfel
Packe	Georg Irmer
Puck	Heinz Scholze
Huckepack	Willi Scholz
Picke	Horst Jonischkan
Alte	Steffie Spira
Koch	Fritz Schlegel



In weiteren Rollen: Horst Buder, Arno Wyzniewski, Hanna Rieger, Kurt Sperling, Fredy Barten, Joachim Engelmann, Walter E. Fuß, Georg Thies.

Ein DEFA-Film im Verleih des VEB Progress Film-Vertrieb



Schneewittchen

SAMMEL



MARKE

K 28/61. Das Programm kostet 5 Pfennig und wurde für euch vom VEB Progress Film-Vertrieb herausgegeben, der in Berlin W 8, Werderscher Markt 2-4, wohnt und die Telefonnummer 20 06 71 hat. Für die Auswahl schöner Fotos bzw. Zeichnungen, fehlerfreier Texte sowie für die Gesamtgestaltung des Programms zeichnet der Presse- und Werbedienst verantwortlich. So bunt druckte dieses Programm für euch die Druckerei VEB Graphische Werkstätten Leipzig. Ag 214.172.61

LIEBE KINDER!

„Es war einmal mitten im Winter, und die Schneeflocken fielen wie Federn vom Himmel herab.“ So beginnt das schöne Märchen von Schneewittchen, das ihr alle bestimmt schon einmal gehört oder gelesen habt.

Wißt ihr noch, wie Schneewittchen aussah? Sie war so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarzhaarig wie Ebenholz. Und weil sie außerdem noch zu jedermann freundlich und gut war, mußten die Menschen sie einfach alle lieb haben. Nur eine hatte sie, ihr wißt doch: die böse Königin. Die war nämlich sehr hochmütig und neidisch und konnte es nicht leiden, wenn ein Mädchen in ihrem Reich schöner war als sie. Darum fragte sie auch jeden Tag ihren Zauberspiegel: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Und wenn der Spiegel dann antwortete: „Frau Königin, ihr seid die Schönste im ganzen Land“, war sie zufrieden. Doch eines Tages sagte der Spiegel: „Frau Königin, ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als ihr.“ Da befahl die böse Königin ihrem Jäger, Schneewittchen zu töten. Schweren Herzens ging der Jäger mit dem Mädchen in den Wald, den Befehl auszuführen. Weil

sie ihn aber so bat, ließ er sie leben. Die neidische Königin aber dachte, Schneewittchen sei tot. Doch wie erschrak sie, als ihr der Spiegel auf ihre Frage nach der Schönsten im ganzen Land antwortete: „Frau Königin, ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen, hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen, ist tausendmal schöner als ihr.“ Ihre Wut war so groß, daß sie beschloß, Schneewittchen nun selbst zu töten. Könnt ihr euch noch erinnern, was die böse Frau alles anstellte, um zum Ziel zu gelangen? Und wißt ihr noch, auf welcher wundersamen Weise Schneewittchen gerettet wurde?

Am besten ist, ihr seht euch das alles einmal an. Aber seid recht leise im Märchenwald, damit die Tiere nicht davonlaufen und damit die Pilze nicht vor Schreck ihre Hütchen verlieren. Laßt euch auch nicht von den sieben Zwergen erwischen. Sie mögen es nicht, wenn man sie bei der Arbeit im Berg belauscht. Und wir wollen sie doch nicht verärgern, denn wenn sie Schneewittchen nicht aufgenommen und gerettet hätten – wer weiß, vielleicht wäre dann alles ganz anders geworden und der junge König hätte das schöne Schneewittchen nie zur Frau bekommen...

Marianne Pogliano



SAMMEL-

17

MARKE

SCHNEEWITTCHEN



mit Doris Weikow,
Marianne Christ,
Harry Hindem
Szenarium: G
Produktionsleitun
Kamera: Erwin Anders, Bau
Musik: Siegf
Regie: GOTTFR
Ein farbiger DEFA-Märch
des VEB-Progress

Hoff-Dieter Panse,
Aime Schilling,
Hr. Fred Delmare
in Herkaltoten
g. Adolf Fischer
en: Hans Poppe
ed. Tiefensee
ED KOLDITZ
nfilm im Verleih
Film-Vertrieb

Kleinher 1961

